

HAPPY

# WEEKEND

9. Jahrg. Nr. 210  
Empf. VK-Preis DM 15,—

SEX KONTAKTE · SEX KONTAKTE · SEX



Alle 14  
Tage  
NEU!

1200  
neue  
Anzeigen

Jeden Monat  
leiten wir  
mehr als  
40.000

Kontakt-  
Briefe  
weiter!

160 Seiten

## INHALT

### Magazin

#### Bildgeschichte:

Das Schiff der ungezügelten Triebe

### Lulu

#### Happy Contact

#### Fortsetzung

#### Bildgeschichte

Ingrid

#### Fortsetzung

#### Happy Contact

#### Cartoon-Story:

Happy und Ann

#### Porno aus alten Zeiten

#### Sex-Erlebnisse:

„Der Trick“

#### Bären-Parade



## TOP ANZEIGEN

In jedem Heft stellen wir eine Anzeige vor, die von unseren Lesern besonders beachtet wurde, auf die außergewöhnlich viele Kontaktwünsche eingingen.

Leser, die selbst ihr Glück mit einer Anzeige versuchen wollen, können an diesen beispielhaften Annoncen erkennen, wie man seinen Text möglichst interessant abfaßt.

Und für die Inserenten, die sich gute, witzige oder gute Annoncen einfallen lassen, gibt es einen zusätzlichen Gewinn: wird ihre Anzeige ausgewählt, erscheint sie im nächsten oder übernächsten Heft noch einmal - kostenlos!

München: Ehepaar, 42/42, gutaussehend, mit Spaß am Sex, sucht Paar oder Herrn für GS und PT. Dauerbeziehung erwünscht, auch für Tanz, Tennis und so erfahren. Wohnung in Tirol, geeignet für Sexparties. Absolute Diskretion, alle Zuschriften werden beantwortet. → Siehe Bilder H 209/241



# MACAVAN

Sex-Nachrichten aus aller Welt · Sex-Nachrichten aus aller Welt

## Überstunden machen impotent

Streß macht die deutschen Männer impotent: Ärger am Arbeitsplatz, Überstunden, aber auch Kummer mit der Freundin und die Furcht, den sexuellen Anforderungen der Partnerin beim Ficken nicht zu genügen, sind verantwortlich dafür, daß während der geilsten Minuten der Woche alles hängt, was eigentlich stehen sollte. Das verkündeten unsere Sexualforscher während ihres Kongresses in Berlin.

„Nur 5 % aller Erektionsstörungen sind organisch bedingt, 95 % haben seelische



Ursachen“, erklärte Professor Dr. Schirren. Er brachte auch gleich Beispiele für die psychisch verursachte Impotenz:

● ein 21jähriger Student lebte lange als Sexualprotz. Er fickte alles was bumsbar war. Doch dann machte er plötzlich

schlapp, denn er hatte oft Streit mit seinen Eltern.

● ein noch unerfahrener Facharbeiter wollte sich im Sexparadies Thailand mal richtig ausvögeln. Gleich zwei süße Girls sollten ihn verwöhnen. Doch statt der wilden Nächte in dem Massagesalon lief er nach seiner Rückkehr zum Arzt und klagte darüber, daß er keinen hoch gekriegt hatte.

● ein anderer junger Mann kam im Bett nicht mehr zurecht, seit seine Freundin auf einem mindestens einstündigen Vorspiel bestand. Das ungeduldige Warten auf den Höhepunkt zermürbte ihn seelisch.

● Professor Schirren: „Männer, die im Beruf zu viel gefordert werden, sind äußerst schlechte Liebhaber. Viele



Briefe an Lulu werden nur im HAPPY WEEKEND beantwortet!

## hast Vertrauen zu Lulu

### HAPPY WEEKEND als Ehestifter

Liebe Lulu!

Heute will ich Dir noch einmal schreiben. Einen Brief von mir habt Ihr schon abgedruckt, vielen Dank. Ich bin seit langem Eure treue Leserin und habe überwiegend nur gute Erfahrungen gemacht. Ich habe eine Zeitlang auf Annoncen geschrieben und dabei sehr nette Leute kennengelernt. (Faule Eier waren auch dabei, aber die gibt es überall). Dann habe ich mir ein Herz gefaßt und habe auch annonciert. Ich war wirklich erstaunt wie viele Zuschreiber ich

erhalten habe. Sogar aus Österreich, aus der Schweiz und Italien. Also siehst Du, liebe Lulu, Euer HW wird überall gelesen. Sehr viel Post habe ich auch aus NRW erhalten, aber die Entfernung war mir doch zu groß. Daher konnte ich mich auch nicht mit allen treffen. Dabei habe ich dann einen lieben Jungen von 23 Jahren aus Köln kennengelernt, mit dem ich heute noch telefoniere und der mich auch noch besucht. Ich habe mich dann aber doch für Leute entschieden, die in meiner Nähe wohnen. Zum Schluß blieben von allen Zuschreibern noch fünf Männer übrig, mit denen ich heute auch noch in Kontakt stehe. Dadurch habe ich auch meinen jetzigen Mann

# Das Schiff der ungezügelten Triebe





Staunend stehen Carmen, Jenny und Kirsten am alten Hafen von Cap d'Antibes. Zum ersten Mal erleben sie die Pracht und den Luxus der Côte d'Azur, bewundern die malerischen Boutiquen und Tavernen, die tollen Yachten, die leise auf den Wellen des Mittelmeers schaukeln.



„Das werden tolle Ferien, da können andere nur von träumen“, schwärmt Carmen.

„Und dafür müssen wir nichts tun außer ficken“, ergänzt Kirsten. „Als ob wir das nicht auch sonst für unser Leben gerne täten. Meine Muschi juckt jetzt schon ganz toll. Wenn ich auf dem Boot mit den Jungs vögle, werde ich vor Geilheit verrückt.“

Kaum sind die drei an Bord, als sich Addy, Emil und Rene schon mit aufgegeilten Schwänzen auf die Girls stürzen. Noch bevor die Mädchen ihr Gepäck in ihre Kojen bringen können, beginnt eine wilde Orgie, bei der keine Pflaume trocken, kein Pimmel ungeküßt bleibt.









Genießerisch lassen sich die Girls von ihren Freunden die Foten auslecken und die Titte massieren. „Ich möchte jetzt alle Schwänze an Deck lutschen“, kräht Jenny. „Los, Jungs, legt Euch mal schön in eine Reihe, alle Pimmel müssen stramm stehen. Und dann komme ich mit meinem süßen Zukkerschnäuzchen und verwöhne Eure Eicheln, bis Euch Hören und Sehen vergeht.“

„Ja, toll Baby, fang bei mir an, dann kriegst Du gleich 'ne volle Ladung Sperma in die Schnauze. Aber schön runterschlucken, es ist nämlich vom Besten“, erwidert Addy.





Aber Jennys Freundinnen sind mit diesem Spiel nicht einverstanden. „Wir wollen auch ein paar Schwänze vernaschen. Meinst du etwa, es ginge hier nach Loch-Größe. Ja, dann wärst du mit deiner ausgeleierten Möse die

erste. Aber die Boys die wollen was geiles zum Ficken, temperamentvoll und eng müssen die Fotzen sein, nicht wie deine,“ keift Carmen.



„Bevor Ihr Euch jetzt in die Schamhaare kriegt, ihr bescheuerten Hühner, macht mal schön das, was wir wollen. Wir haben auch keinen Bock auf irgendwelche blöden Schwanzparaden. Drei Weiber, drei Pimmel, das ist die Regel.



Jede mit jedem, aber ohne Krach und Penisneid. Komm, Baby, blas mir einen, ich kann's kaum noch abwarten," befiehlt Emil. Addy und Rene nicken zustimmend und drücken ihre Schwänze zwischen die Lippen ihrer Girls.







... anspruchsvolle  
EROTIK  
die anregt ...  
Neu in Ihrem  
Sex-Shop!!!





## Private Kontakt- Anzeigen

(Rubrik 1 - 6)

Für alle privaten Kontaktanzeigen unter Chiffre, d. h. anonym veröffentlicht, erheben wir folgende einheitliche Gebühr:

Anzeige (Grundgebühr – bis 20 Worte)	10,— DM
Jedes weitere Wort	0,50 DM
Ganze Anzeige Fettdruck	+ 3,— DM
Ganze Anzeige mit Rand	+ 5,— DM
Belegexemplar mit Ihrer Anzeige	+ 15,— DM

Kostenlos veröffentlicht wir zu diesen Anzeigen beigefügte Fotografien. Freigabe des Fotos auf der Rückseite handschriftlich bestätigen. Im Übrigen: je besser und schöner Ihr Foto – umso erfolgreicher wird Ihre Anzeige sein.

Private Kontaktanzeigen mit Telefon oder Adresse, Gewerbliche Kleinanzeigen, Clubanzeigen sowie Großanzeigen sind in Happy Weekend ebenfalls möglich. Die Preisliste dazu sowie die Rabatt-Möglichkeiten finden Sie am Schluß des Anzeigenteils.

Happy Weekend-Leser, die zum erstenmal eine Anzeige aufgeben möchten: bitte lesen Sie unsere Hinweise im Anzeigenteil aufmerksam durch!

---

**Erläuterung:** NS = Natursekt, GS = Gruppensex, PT = Partnertausch,  
TV = Transvestit, MS = Masochismus-Sadismus, Bi = Bisexuell

---



Dieses  
Magazin  
müssen  
Sie haben.



## Das Schiff der ungezügelten Triebe

Fortsetzung von Seite  
15



„Hast du einen wunderschönen geilen Schwanz, Emil“, lobt Jenny. „Der ist so süß, wenn er schon mal abgespritzt hat. Mit dem könnte ich viele Stunden spielen. Wenn du mich zwischen die Titzen fickst und deine Eier an meine Brüste knallen, geilte mich das unheimlich an. Komm, mach ein bißchen



schneller, mir geht bald einer ab“, keucht sie. „Schätzchen, du willst doch deinen Orgasmus nicht allein genießen. Seh mal zu, daß mein Kleiner wieder auf Sendung kommt. Dann ramme ich ihn dir tief zwischen die Fotenlippen und du hast dreimal soviel davon“, schlägt Emil vor.





Addy hat sich in die Hängematte zurückgezogen, sein Fickkolben hängt malerisch durch die Maschen. „He, ihr geilen Hühner, was hältet ihr von diesem Prachtexemplar? Das ist Frankreichs erster Hänge-Penis, für alle scharfen Miezen zur Bedienung frei.“

Kirsten und Carmen finden das neue Spiel mit dem Hänge-Penis wunder-voll. Abwechselnd lecken die Addys Eichel, kraulen seinen Sack, lassen ihn hin und her schaukeln. „Ob man so auch ficken kann?“ überlegt Carmen. Mit weit geöffneter Möse legt sie sich unter die Hängematte, stopft sich den Riemen in ihr triefendes Loch. „Ouhhh, ist das guuuut!“







# Pornos aus alten



Pariser Ostereier, Anfang dieses Jahrhunderts · Editions Delta, Paris

# Zeiten



Erotische Fotos des Franzosen  
Pierre Lony, der um die Jahrhundert-  
wende arbeitete.



# Sex o'M

Spezial  
Nr. 3









Kennt Ihr schon Ingrids saftige Möse? Da habt Ihr aber was verpaßt, Jungs. Mit der Fotze kann die geile Blondine jeden heiß machen, der seinen Schwanz nicht nur zum Pissen benutzen möchte.

Schön eng und flutschig ist dieses Fickloch gebaut. Ingrids Kitzler



reagiert sofort auf jede Berührung. Egal, ob Ihr sie mit Euren Fingern, Eurer Zunge oder Eurem Schwanz berührt. Weit öffnen sich die rosaroten Schamlippen, erst treten einzelne Tröpfchen ihres Liebessafes aus, glitzern lockend in den seidigen Schamhaaren. Dann schießt wie eine Sturzwelle ihr Honig aus den geheimnisvollen Tiefen, schmiert die Möse so ein, daß Schwänze jeden Kalibers mühelos eindringen und in Ingrids Muschi alle Freuden des Bumsens genießen können.

„Ich bin froh, daß ich eine Frau bin. Mit meiner Fickdose kann ich alle Männer verrückt machen. Und ich genieße es unheimlich, sie in mir zu spüren. Erst leidenschaftlich und bullenstark, dann zitternd vor kaum noch unterdrückbarer Geilheit, schließ-



lich erschöpft und total befriedigt. Was ist ein Mann gegen eine sinnliche Frau? Ich kann immer ficken, jeder Mann, der mir gefällt, kann mich haben. Aber ich bringe ihn zur Erschöpfung, ich bleibe Siegerin, in meiner Möse wird jeder wieder zum liebeshungrigen kleinen Jungen.“



Sonja





Sonja und ihre Freundin Ursel sind der Geheimtip aller geilen Stößer. Die beiden Girls sind bekannt als Superfotzen, die nur die Fickerei im Kopf haben. „Wer uns sympathisch ist, der muß uns seinen Samen opfern“ lautet ihr Motto. Tabulos machen die beiden alles mit, was



geil macht und sie befriedigt. „Ein anständiger Bums, schön gepflegt über Stunden gezogen, ist das tollste, was wir uns vorstellen können. Männer, die ihren Fickprügel unter Kontrolle halten können, dürfen uns nach allen Regeln der Kunst durchvögeln. Nur junge schnelle Spritzer, die vor Aufregung losschießen wenn sie kaum in unsere Fotze sind, können wir nicht leiden,“ berichtet Sonja.





Unheimlich gerne lassen sich die beiden Girls wie Sandwichs vögeln. Einer knallt seine Stange vorne mit Wucht in Sonjas Möse, der andere durchstößt vorsichtig die Arschrosette und läßt dann in ihrem Darm die Post abgehen. „Es macht mich fast irre, wenn ich beide Schwänze in meinen Eingeweiden spüre. Meiner Freundin geht's genauso. Oft befriedigen wir uns so auch selbst mit unseren Gummipimpmeln.“







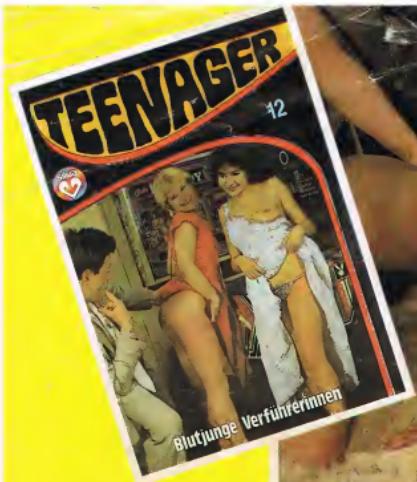


## TEENAGER NR. 11

... und wieder ein Spitzenmagazin für den Liebhaber blutjunger Modelle ...



... kaum hat die Schulglocke  
geläutet, schon machen  
Pat und Jannet einen  
ahnungslosen Mann zu ihrem  
Stoßobjekt!



... so leben Teeny's!  
... so lieben Teeny's!

